

- KONTAKT



Militärangehörige aus allen 5 Waffengattungen reichen Sammelklage gegen das Pentagon wegen Impfvorschriften ein

- uncut-news.ch
- Oktober 18, 2021
- [USA/DAS IMPERIUM](#)

Das Verteidigungsministerium sieht sich nun mit einer großen Sammelklage wegen des Covid-Impfstoffs konfrontiert, der Angehörige der Streitkräfte, Angestellte und Vertragspartner dazu zwingt, sich impfen zu lassen, oder ihnen drohen Disziplinarmaßnahmen oder sogar die Kündigung.

Die Sammelklage wurde vom Liberty Counsel beim U.S. District Court for the Middle District of Florida eingereicht. Darin werden Präsident Joe Biden, Verteidigungsminister Lloyd Austin und Heimatschutzminister Alejandro Mayorkas als Beklagte aufgeführt.

„Bei den Klägern handelt es sich um Angehörige der Streitkräfte der Vereinigten Staaten, Bundesbedienstete und zivile Bundesauftragnehmer, die gemäß dem COVID-19-Impfstoffmandat des Bundes einen COVID-19-Impfstoff erhalten müssen, der gegen ihre religiösen Überzeugungen verstößt, und denen jegliche religiöse Befreiung oder Anpassung verweigert wurde“, heißt es in der Klage. „Angehörige der United States Navy und des United States Marine Corps haben bis zum 28. November Zeit, sich vollständig impfen zu lassen. Angehörige der

US-Armee und der US-Luftwaffe müssen sich bis zum 15. Dezember impfen lassen. Angehörige der Küstenwache der Vereinigten Staaten haben bis zum 22. November Zeit. Und zivile Bundesbedienstete und Auftragnehmer haben bis zum 22. November Zeit.

„Dies sind die Endtermine, nach denen zweifellos Disziplinarmaßnahmen verhängt werden, aber das effektive Fälligkeitsdatum für die Ein-Dosis-Spritze von Johnson und Johnson (J&J) ist früher, und noch früher für die erste von zwei Spritzen von Pfizer oder Moderna“, heißt es in der Klageschrift weiter. „Das Verpassen der früheren Termine führt zwangsläufig zu Disziplinarmaßnahmen an den Endterminen. Darüber hinaus sind der Druck und der Missbrauch sehr groß, und bei einigen sind bereits Disziplinarmaßnahmen eingeleitet worden. Es muss jetzt Abhilfe geschaffen werden, um zu verhindern, dass diese Militärhelden, Bundesbediensteten und Bundesauftragnehmer mit Strafen wie unehrenhafter Entlassung, Kriegsgericht, anderen lebensverändernden Disziplinarverfahren und Kündigung konfrontiert werden.“

„Sie alle haben einen Eid geschworen, die Verfassung der Vereinigten Staaten zu schützen und zu verteidigen, ihr Leben für ihre Mitbürger gegen äußere und innere Feinde zu opfern und für unsere Nachkommen das Erbe und die Schätze zu bewahren, die ihnen von den Veteranen der Vergangenheit überliefert wurden“, heißt es in der Klageschrift weiter. „Und für dieses ultimative Opfer zur Verteidigung der Verfassung und unserer Freiheiten drohen die Beklagten diesen militärischen Helden mit einer unehrenhaften Entlassung, wenn sie auch nur eine religiöse Ausnahme von den COVID-19-Schüssen beantragen. Eine unehrenhafte Entlassung ist für diese Soldaten schlimmer als eine strafrechtliche Verurteilung, denn sie ist ein Abzeichen der Schande, das sie für den Rest ihres Lebens verfolgt. Nachdem sie alles geopfert haben, um Amerika und seine Bürger zu verteidigen – und dabei die Bilder und Geräusche des Krieges ein Leben lang mit sich herumtragen – würde Amerika, das „Land der Freien und die Heimat der Tapferen“, sie mit der schlimmsten Strafe, der unehrenhaften Entlassung, verraten. Und aus welchem Grund? Ganz einfach, weil sie aufgrund ihrer aufrichtigen religiösen Überzeugungen eine Befreiung von den COVID-19-Schüssen beantragen“.

In der Klage werden die Aussagen von 24 Militärangehörigen, Auftragnehmern und Bundesbediensteten dargelegt, die sich gegen das Mandat des Pentagons aussprechen. Es ist nicht das erste Mal, dass das Verteidigungsministerium wegen des Impfstoffbefehls verklagt wird. Im August reichten Soldaten vorsorglich eine Klage gegen das bevorstehende militärische Impfmandat bei Gericht ein. In der Klage wurden Verteidigungsminister Lloyd Austin, Gesundheitsminister Xavier Becerra und Janet Woodcock, die amtierende Leiterin der Food & Drug Administration, als Beklagte aufgeführt.

Anzeigen

„Die Kläger Staff Sergeant Daniel Robert, U.S. Army, und Staff Sergeant Holli Mulvihill, USMC, reichen als dokumentierte Überlebende von COVID-19 diese Klage gegen das Verteidigungsministerium („DoD“) ein und beantragen die Feststellung, dass das DoD sie nicht zu einer COVID-19-Impfung zwingen kann, und zwar gemäß den bestehenden militärischen Vorschriften, Bundesvorschriften, Bundesgesetzen und der US-Verfassung. US-Verfassung“, heißt es in der Klageschrift.

„Der Verteidigungsminister Lloyd Austin (der „SECDEF“) hat den Klägern öffentlich per Memo mitgeteilt, dass er den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika (den „Präsidenten“) um Erlaubnis bitten wird, die COVID-19-Impfung am oder um den 15. September 2021 vorzuschreiben“, schreiben die Kläger. „Nach den vorliegenden Informationen impft das Verteidigungsministerium bereits jetzt Militärangehörige und verstößt damit in eklatanter Weise gegen seine gesetzlichen Verpflichtungen und die Rechte der Soldaten nach Bundesrecht und Verfassung.“

„Die Armeeverordnung 40-562 sieht für dokumentierte Überlebende einer Infektion eine mutmaßliche medizinische Befreiung von der Impfung vor, und zwar aufgrund der natürlichen Immunität, die durch das Überleben der Infektion erworben wurde“, heißt es in der Klageschrift weiter.

Einer der Ärzte, dessen Aussage in der Klage zitiert wurde, war Dr. Peter McCullough, M.D., der über eine Zulassung als Facharzt für Innere Medizin verfügt und Chefarzt am William Beaumont Hospital war. Er erklärte, dass seiner Meinung nach die Impfung von Patienten, die bereits eine natürliche Immunität besitzen, „mehr schadet als nützt“.

Die Regierung Biden hat stillschweigend eingeräumt, dass die noch nicht erlassene bundesweite Impfpflicht ernsthafte Nebenwirkungen haben könnte. Die Abteilung für die Entschädigung von Bundesbediensteten hat eine Sondergenehmigung zur Entschädigung von Personen eingerichtet, die durch Impfstoffe geschädigt wurden, obwohl es für Privatpersonen keine derartige Haftung gibt.

[QUELLE: MILITARY MEMBERS FROM ALL 5 BRANCHES FILE CLASS ACTION LAWSUIT AGAINST THE PENTAGON FOR VACCINE MANDATES](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/militaerangehoerige-aus-allen-5-waffengattungen-reichen-sammelklage-gegen-das-pentagon-wegen-impfvorschriften-ein/>
20211019 DT (<https://stopreset.ch>)